

zu Boden gefelt werden. Nichtweniger so mag man mit Klebsew  
 vnd weit löcherigen Handrohren durch einen Feswregen offtermel-  
 ten Vogel also dempffen / daß er vom Kessich weichen muß: oder a-  
 ber den gedachten Feswregen auff den Pettardo gericht / vnd demsel-  
 bigen / ehe er recht nach ihrem Gefallen gelaitet wird / Fesw geben / so  
 mag gar leichtlich darauß erfolgen daß solcher zu nichten verspringt /  
 oder selbert in der Ladri Vassello hinein fallen thut. Eben auff dise  
 Weiß mag der Sturm- oder Granatenflugel auch begegnet werden.  
 Endlich vñ hingegen so solte auch vñ vielleicht zuthun wol möglich sein /  
 dem Feind oder den Ladri auff folgende Manier grossen Schaden  
 zuzufügen / vñnd dieselbige ins Bad zusehen dergestalt / das wann  
 man vñndersöhener Weiß / vnd bey finsterer Nacht durch wolgeübte  
 Magroni oder gute Schwimmer vnd Bassertretter ( deren einen ich  
 selbert vil Jahr gekennet / vñ sein schier vnglaubliche Vermöglichkeit  
 vnd Kunst offtermahlen gesehen / daß er die Galeen vnd Naven vñ-  
 ter dem Wasser sicken / vnd also  $\frac{1}{4}$  Stund zumahl vnter dem Was-  
 ser sein Sachen verrichten könden / der hat auch versprochen gehabt /  
 das wann es hoch vonnöten sein solte / so getrawete er ihme ein Sfor-  
 zo bisz auff ein Stundlang vnter dem Wasser zuverbleiben zuthun /  
 daher er Magron genant / auch von den grossen Herren wegen diser  
 seiner Kunst noch lieb vnd werth gehalten wird) den Feind stillschlei-  
 chend oberfallen thete / beneben / vnd daß sie Magroni mit ihnen einen  
 gar kleinen Floss / vnd also darob ein Pettardo führten / dergestalt daß  
 diser Pettardo ( ob er schon ganz von dem Wasser / ausser der Zünd-  
 röhren die verschraufet wirdt / bedeckt / ihme dannoch kein Nachtheil  
 nicht brechte ) von ihnen Magroni eines halben Schuchz tieff vnter  
 dem Wasser an den Caramuzal geschraufft / der Zündröhren Fesw  
 gegeben / so wurde man erfahren / was er für ein vbel geproportio-  
 niertes Loch / welches nicht so leichtlich als wie die gebohrete Löcher  
 zuverstopffen sein wurde / schlagen solte / vñnd dardurch den Cara-  
 muzzal, wie leichtlich zuerachten / zuversencken. Damit aber das  
 Fesw zum Anzinden des Pettardo nicht gesehen werde / so solle zwar  
 auch ein brinnende Lunden auff dem ernanten Floss mitgeführt /  
 dieselbige aber in einem Lundenrohr ( von welchem trefflich nutzli-  
 chen vñnd bewehrten Kriegsstücklin / wie es dann eigentlich Fa-  
 brichiert solle werden / ist in meinem viel citirten Büchsenmaisteren  
 Buch am. 98. Blatt andeutung beschehen / darinnen dann die bren-  
 nende Lunden. 24. Stund lang vngesehen / vñnd vor dem Regen si-  
 cher zuerhalten ist ) also verwahrt / das man ihrer nicht gewahr  
 wirdt. Noch viel vñnd mancherley Stratagemata, welche auff dem  
 Meer

Vñnd hin  
 gegen die  
 Türcken  
 ins Bad  
 zusehen.

Meer